Hamburg den 16. Juli
1838.

1

127

Wie Ihre Briefe mich immer so passend kommen so kam Ihrer zur allergelegensten Zeit meine liebe Adelheid. Ich fühle aber mein Herz gedrungen mich schriftlich auszusprechen weshalb ich so lange nicht von Ihnen gehört, als Auguste mir ihre Briefe. Es ist nöthig keine Verwunderung einzuhalten, weder in Ihren Verhältnissen noch in Ihrer Liebe zu mir und so bin ich Ihnen geschrieben. Unpünktlich gehört selbst ich so wenig zu schreiben gewöhnt, da mir fast alles beim Alten ist. Ich habe selbst niemand wieder einen Zeitpunkt zur Abwechslung, einen Grund habe ich nicht zu bedauern und so kommt mir alles auf den Körper. Wir leben wir immer still und häuslich. Salomon kommt jeden Vormittag bleibt Kurz oder lang wie seine Zeit es erlaubt und ist immer lieb und gut und freundschaftlich gegen mich, und wird es wohl bleiben das hoffe ich. Er hat mich Freund Herz; und ich ihn Herr Hans und duzt sich bei ihm ich ihn, und verlangt sogar er ihn nicht er weil er sie vielleicht beizeiten will. Mit ihr hat sich Verhältniß. Das einzige was [illegible] mein Leben trübt Kinder ist, gerade wie bei Ihnen, immer wenn Mutter krank sein. Er fühlt sich leidend und gedrückt und weiß nicht der Lust von Arbeiten die ganze Zeit der Abgang Wohlwollen verwünscht und sie vor ihm Stuhl sich zum Unterricht aufstellt. Er hat 4 Wochen lang Kissingen getrunken, mich Salomon Order. Nach meiner Meinung hat er eher gut gethan warum er selbst aber noch nichts wissen will. Darf es ist kein Wunder wenn er matt sich fühlt, da er um 5 aufstand statt sonst um halb 8, wenn er 4 Wochen lang jeden Tag abfuhr, und in der Hitze mehr als je abbrieth. Er hat, da die Hals sehr im Vorfall war eine Spritz in der Krankheit gekriegen lassen, wovon er sich über die eingetretenen Mißbräuche unschlüssig und Mittel angiebt wie diese gelöst werden können. Dann warum Bezüge über Bezügen wegen Ab waren Lasard, dem meine Stundenzahlen, und wie will er seinen Lebensabend einrichten um mir mein Gehalt zu vermindern. Alles gut bei Lebensluft an Gut und Geschmack. So er aber an beiden Mangel hat so geht es nicht muß vermehrt werden. — Du weißt noch gar nicht was Max Davids sind? Sind die Diesel Moments sind wie so glücklich. Er ist ein ganz unbedeutender Menschen; noch ganz roh aber wie ich glaube ein guter Junge. Er wohnt bei Salomon. Lebewohl

ARC 4° 792/65-8 127

2

wollte ich mich Adelaidens sehnen, wenn sie selb einen Morgen und bei mir wie sie Partie ist sein. So setzen wir uns mit zwei Tassen vor den Tisch und sehen einander. Wir sind uns niemals einander so recht treue. Die innige Gesellschaft sagt uns nicht zu, allein wir können uns und uns gestunden Extremen finden wir es noch immer sehr kurzweilig. Morgen aber wollen wir, wenn sie Wetter und begünstigt mich Bildwärdes wie es mich selbst ist, und Salomon mit seinem Hunger mit nehmen. Demnächst will Frau Hofr wieder fort und selb mir Nürnberg mit nehmen und meine Schuld bezahlen. 10 Albertz. Kostet mich meiner Rechnung Frankfurt Herr Heyn, oder Rabbi Chaim. 4 Gr. sind Kürschner, die Fränkische Kostet mich nämlich ist noch nicht rein weiß; vielleicht nimmt sie ganze einen selben Theil. Ist es so, so bleibt sie ist nämlich schuldig, weil ich nicht vergessen werde eine noch so lange Rechnung, ist es eigentlich so gut als meinen Armen. — Weiter sind sie so lange nicht zu stören und ich sie drey Monat sitzen, sonst mögen sie es sein wie gleichgültig. Ich erwarte erstens nicht so schnell Briefe von die wie sie von mir lange beantwortet sind; die Zeit verschafft unsere Briefe Mittwochs passen. Zweitens sehe ich einen 14 Tage nach zwei Rückkünfte ohne einmal erkündigt als nichts für mich sei. Manches sind es mir Meinung gebraucht, das genügt sie so. Aber Salomon sah mir Italienische Lizil wo es mehr Bilder noch sonst überall nämlich; folglich ist mich als Nürnberg nicht. Ich sage es ihm aber wo mir sie sind sie vielleicht ein Brief für mich da sei. Er sagte und fand nichts. Die Sache mal sah es mich länger gekommen als sonst und ich mein meinem liebsten Natürlich mich sah es kommt schon unruhig und wollte, sie geschrieben als etc etc. Das ich sie sind sehr Brief die sie in Zorn sind zu sein. Ich glaube sie Cassius gegeben zu haben: auf sind nicht meinen Art Freudlos zu sein. Sehr ich mich gewiß bekommen mir sie. mir es aber ein Mist, das mir Gastfreundschaft und Leben Kostet; aber dann müßte es auch verfallen sein; so auch sehen sind kann mir sich nicht unsichtbar zu leben. Je älter ich werde, desto mehr stille ich mich sich als sie niemand einen. Platz in mein Herzen sehen immer geräumiger sein werden. Ich möchte nicht alles so ganz zugeben mit sich und Glück und möchte sich alles sie Himmel. Ich kann nie nicht und sehr möchte niemand ich Brief sie kann ein mehr Ihr mir alle sind. Vielleicht kann ich sie einmal nützlich werden kann kann mich verstehen wie. Es ist mir niemand so unnützlich sich es nicht irgend etwas für seinen Freunde stille. Rath, Trost, Geld, mich jeden Theil aber sie möglichste Liebe, was ich sehr gerecht meinen Freunde. — Ich lese jetzt Ernst Maltravers. Sehr gut! kann mich Ihnen übersetzt. Ein sehr gebrauchtes Geschichte und Klingel Raisonnement. Das ich wieder von Dalzac gelesen sagte ich sie nützlich. Er gefallt mir sehr. Kennst du sich englischen französisch zu lesen so empfehle ich sie, La vieille fille, — Illusions perdues — L'interdiction. Diese 3 sind vorzüglich gut. Erinnert mir die Geschichte Kamerad, Fondrier Corps, es geht allen zu wie es im Leben sein kann, oder wie es ist. Aber gerade seine Schilderungen und sein Raisonnement über verkommene Charaktere sind vorzüglich. Dann gibt es einen englischen Roman, de près et de loin, der als Roman eigentlich schlecht ist, aber über die Erinnerungen des

3

lassend warst sind, möge nun nun zu = oder abstimmen. – Damals Malkenspaziergang wie Du gewiß recht schön, wir nicht mit betrachtet, auch ist al ernährungszeugen ofs sich von Interesse zu zeigen. – Von der bittenbösen Russel sehr und sehr ist nichts. Gott wird uns so leid. Aber nicht jeden Fall gibt und einmal kann sie kann nicht andern. Es thut mir auch sehr leid ist sie so selten sehr; ich muß mir Ihre nicht der Winter mehr so selten gewesen. Ich habe schon mich Malen mit seinem sehr artigen sehr gebildeten Sinn öfters zu sehen. Nach ihrer Ankunft bekommen sie und, und dann wie sie Briefe aber sind sie nicht gestorben. Ich habe schon ein sehr schönes Bisquit in der Meißner Porzellan-Manufaktur gekauft, worüber sie sich sehr freuen. – Du freust Dich Deine Marie bald zu umarmen, wir bekommen Du aber nicht so nicht recht wenn! Nur in Meldorf sind die Mädchen fein, und sah sehen sie wirklich fein, einige Mädchen sind aber sie sind nicht so ordentlich und nicht sie wie ich al wünsche; doch sind sie brave artig, gebildet und liebend neidig. Besonders ist meine Marie ein Engel den man nicht genug kann wenn man nur jeden Augenblick Grund Acht hat. Der Dorothea sehen ich schon einen schönen verschafft sie aber so theuer Preis. Meine sind beide wohlbehalten, aber al alles noch nicht mit dem Forschreiben. Bei einem Pädagogen sah man nicht so und will man nicht einigen Sehen aber und man. Sie werden sah von ihren Vater, seinen Postillon und Bahnbeamten einen netten Hühnerhund geschenkt bekommen, der sie treibt. Sie glaubt nicht wie schön Sie ist und wie gut, aber in aber den Marsch ausordentlich. – Vor einem Jahre war ich bei Dir. Gott wie voll war mein ich und wie dort sein könnte! Ich komme nicht sage daß ich in Deinem Monate mache deinen Besuch al sonst, denn ich gehöre immer der Zeit an wo die Landbahn Ruhe die Fremdenliste war. – Wie verwahren die Tagliani und sehen schon sich einige schöne Plätze aufzuheben lassen. Ich bedauere daß al Schädlichkeit die mich gegen [illegible] einem gebildeten Wesen abtragen muß. Wal al der auch zu gewinnen giebt muß man gewinnen. Sonst ist al nicht die Zeit wo man sich Opfer bringen müssen die alle Schriebes war uns reichen sind. Ich habe meinen Augusta in Ihr Brief an Marsen geschickt wo sie noch nicht gezeichnet war, und dann habe wir ein reizendes Mausoleum, der Eisbrief geschrieben. Instandum etc. – Ich wünsche Dir jetzt nun ein ganz besonders Wohlbehagen Deinen Briefen zu Rathe mitzugeben. Ich sage Dir nichts adieu. und behalte mir vor auf dich wieder zurückzukommen wenn noch etwas mißfallen nachzuholen bekommen sollte wenn ich jedoch zweifle. Sonst grüße und küsse Dich und umschlinge Dich meiner ewigen Liebe und Treue, wovon Du schönster Beweis verlangen willst, und wofür ich Dir ganz bösse bin und Dich tüchtig entschädigen, wofern nur Deinen Kommen selbst fühle ich Dich sind. – Grüße Deinen Mann und Kinder recht Du sind. Ich wünsche daß al ihnen in guter Fürsorge recht vergnügt möge und daß der unser Arzt [illegible] Dir Hoffnung erfüllen möge Dir es nun ihre sah. Grüßen sehr Deinen Eltern und Geschwister. Bist für nach immer mich freundlich

Deine Johanna.

Frau Doctorin Zunz. Wohlgeb

4